

Deshalb habe ich mich entschieden, eine Disziplin einzuführen, die zwar von Anfang an zu den modernen Olympischen Spielen gehörte, in der jedoch 1936 kein Wettbewerb ausgetragen wurde. So kann meine Heldin ihren Kampf aus«fechten«, ohne eine Frau zu verdrängen, deren Geschichte einen eigenen Roman wert wäre.

Das Bogenschießen gehörte zu den ersten Disziplinen, in denen Frauen bei den Olympischen Spielen antreten durften. 1904 war es sogar die einzige Sportart, in der Wettbewerbe für Frauen stattfanden. Für den Frauensport hat das Bogenschießen damit eine

herausragende Bedeutung. Welche Rolle es darüber hinaus für den olympischen Gedanken spielt, soll an dieser Stelle noch nicht verraten werden. Stattdessen verrate ich gern, dass Bogenschießen ein atemberaubend schöner Sport ist, der zu meiner Heldin passt wie die Pfeilspitze ins Schwarze (das in Wirklichkeit gelb ist).

Des Weiteren gab es keine deutsche Springreitermannschaft bei den Spielen von Los Angeles im Jahr 1932. Die von mir beschriebene Tretmühle zur Bewegung der Pferde während der Überfahrt wurde in Wirklichkeit von der Mannschaft der Niederlande benutzt. Der Wahrheit

entspricht jedoch das von mir
geschilderte Ergebnis des
Mannschaftswettkampfs der
Springreiter.

Erster Teil

Inspire a Generation

London, Bethnal Green,
Herbst 2011

*»Jennifer Juniper,
Lilacs in her hair...«*

Donovan

1

In dem Park, durch den Jennifer schon als Kind gelaufen war, erkannte sie noch immer kein Mensch. Langstreckenläuferinnen waren schließlich keine Tennisstars, und die paar Erfolge, die sie errungen hatte, rissen niemanden vom Hocker. Wenn sie ihr Problem überwand und den Traum, der in ihr brannte, eines Tages wahr werden ließ, würde sich das ändern. Der Gedanke machte ihr Angst. Sie spannte die Muskeln und steigerte